

Der Traditionspflege beim Rennsteiglauf eng verbunden

Wer Material aus der Geschichte des GutsMuths-Rennsteiglaufes sucht, wird bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Traditionspflege des Rennsteiglauf-Vereins, zu denen auch Suhler gehören, fündig.

Von Marina Hube

Schmiedefeld – Vor Jahren waren sie die Arbeitsgruppe Archiv – heute reichen die Aufgaben der sechs Mitglieder weit über die Traditionspflege des Rennsteiglauf-Vereins hinaus. Die Arbeitsgruppe hatte sich 1990 im Rahmen der Vereinsgründung zusammengetan. Zu dieser Zeit lag die Geschäftsstelle in Schmalkalden. Mit dem Aufbau des Archivs wurde 1994 begonnen. Damals ist die Rennsteiglauf GmbH gegründet worden. Als solche zog sie nach Schmiedefeld in die Bahnhofstraße. Das Haus gehörte damals dem FDGB. Der Verein ist der GmbH gefolgt, sagt Horst Scheler.

Er trifft sich einmal im Monat mit dem Ehepaar Rosemarie und Horst Schulz, Volker Kittel, Elke Schneider und Michael Schäfer, um ehrenamtlich das aufzuarbeiten, was im Alltagsgeschäft der Rennsteiglauf Sportmanagement & Touristik GmbH liegenbleibt. Außerdem obliegt es ihnen, in Angelegenheiten der Traditionspflege, unter anderem Traditionsveranstaltungen, zu organisieren und die Betreuung von Traditionsläufern vorzunehmen – als Teilnehmer von mindestens 20 GutsMuths-Rennsteigläufen gehören Sportler dann zu diesem Kreis.

Horst Schulz war einer der ersten, der sich mit dem Aufbewahren und Sortieren des vorhandenen Materials auseinander gesetzt hat. Er habe alles zusammengetragen, was in Schmal-

kalden inzwischen aufbewahrt wurde und diese Dinge zum Archivieren mit nach Schmiedefeld genommen. Darunter befanden sich längst nicht nur Dokumente und Zeitungsausschnitte. Kleidung, Souvenirs, Medaillen, Plakate, Ausschreibungen, Aufnäher und vieles mehr gehören zum umfangreichen Material im direkten Zusammenhang mit dieser großen Laufveranstaltung.

Horst Scheler sagt, dass zu jedem Jahr auf dem Grund-Layout aufbauend eine Neugestaltung für Plakate, Startnummern, Internet-Auftritt und, und, und gehört. „So wie jedes Jahr ein neues Plakat erscheint, schlägt es sich auch in der Bekleidung nieder.“ Die „Linie“ (das Design) sei mit der Vereinsgründung geschaffen worden. Horst Scheler nennt es die „Kusian-Linie“. Uwe Kusian hat die Arbeit des Vereins über viele Jahre begleitet. Er war als Graphik-Designer tätig und hat seine Handschrift dem Verein und der Veranstaltung hinterlassen.

Nach Farben sortiert

In einem Raum der Rennsteiglauf GmbH befindet sich das Archiv. Die Archivschachteln tragen verschiedenfarbige Rücken. Die Farben geben Auskunft, was sich darin befindet. Bis vor drei Jahren habe sich die Arbeitsgruppe wöchentlich getroffen. Elke Schneider holt das Schreiben hervor, auf dem notiert ist, wofür sie als Traditionsverein stehen. Es sind die Weiterentwicklung des computergestützten Archivs, die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit und die Pflege von Traditionen. Für diese Arbeit nehmen sie auch längere Anfahrten in Kauf, denn keines der Arbeitsgruppen-Mitglieder stammt aus Schmiedefeld. Sie kommen aus Schmalkalden, Steinbach-Hallenberg, Suhl, Schleusingen und Ilmenau.



Horst Schulz, Elke Schneider, Rosemarie Schulz, Horst Scheler, Volker Kittel (von links) und Michael Schäfer (nicht im Bild) haben sich der Traditionspflege und dem Archivieren der Unterlagen des GutsMuths-Rennsteiglaufes verschrieben.

Foto: b-fritz.de